



LANDES  
GESUNDHEITS  
AGENTUR

*Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.*

# Regionalbericht 2021

## Waldviertel



*Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.*

G

L

A

Vorwörter	6
Gesundheit Waldviertel GmbH	14
Landeskliniken	20
Pflege- und Betreuungszentren	42
Aus unseren Landeskliniken und Pflege- und Betreuungszentren	58
KarriereCenter	66
Abkürzungsverzeichnis	70

**IMPRESSUM**

Medieninhaber und Verlagsort: NÖ Landesgesundheitsagentur, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten

Hersteller und Herstellungsort: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein

Fotos: NÖ Landesgesundheitsagentur

Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte dieses Werkes können wir Druckfehler, Schreibfehler oder inhaltliche Änderungen nicht ausschließen und dafür keine Haftung übernehmen.

© Alle Rechte vorbehalten, dies gilt auch für die Übernahme, vollständige oder auszugsweise Weiter- oder Wiedergabe von Bildern und Inhalten gemäß § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz.

Erscheinungsdatum: Mai 2022 · P.b.b. Erscheinungsort St. Pölten · Verlagspostamt: 3100 St. Pölten



Das Vorwort der  
Landeshauptfrau  
Johanna  
Mikl-Leitner  
als Video

**D**ie NÖ Landesgesundheitsagentur wurde mit Jänner 2020 gegründet. Von Beginn an und so auch im vergangenen Jahr hat sich der Weg des Landes Niederösterreich als richtig bestätigt. Die NÖ Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren werden aus einer Hand gedacht, geplant und gesteuert. Gemeinsam haben wir einen mutigen Schritt gesetzt, um die medizinische und pflegerische Versorgung noch ein Stück besser zu machen. Das hat uns gerade in Zeiten der Pandemie wesentlich geholfen, um flexibel auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren und die beste Betreuung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie die beste Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Auch die Digitalisierung hat noch mehr an Schub gewonnen. So wurde durch den Einsatz von Tablets und Smartphones in den Pflegezentren eine weitere Möglichkeit für die Angehörigen geschaffen, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt zu bleiben.

Unsere 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren und sind der Garant dafür, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher darauf vertrauen dürfen, dass sie genau die medizinische Behandlung und Pflege erhalten, die sie benötigen. Mit ihrem Fachwissen, einem Höchstmaß an Engagement und Empathie sind sie rund um die Uhr im Einsatz.

Laufend arbeiten wir daran, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein optimales Arbeitsumfeld und beste Arbeitsbedingungen zu bieten. So ist es uns gelungen, neben der Attraktivierung der Pflege auch die Ausbildungsplätze an unseren Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege zu erhöhen und damit mehr Absolventinnen und Absolventen zu erreichen. Die enge Zusammenarbeit

mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften wurde noch weiter intensiviert. Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages haben wir uns darauf verständigt, das Miteinander von Forschung und Praxis auch in Zukunft voranzutreiben. Ein zentraler Bestandteil dabei sind sogenannte „Forschungsfreiräume“ für Medizinerinnen und Mediziner. Dabei werden die Personalkosten der Forschenden von der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften übernommen und gleichzeitig wird der Landesgesundheitsagentur ermöglicht, weiteres ärztliches Personal anzustellen.

In Krisenzeiten hat sich gezeigt, dass die Landesgesundheitsagentur ein verlässlicher und sicherer Arbeitgeber ist. Neben entsprechenden Arbeitszeitmodellen bieten wir in Niederösterreich auch mit den Betriebskindergärten ein berufliches Umfeld, in dem Vereinbarkeit von Familie und Job einen besonderen Stellenwert hat. Mit unseren Jobangeboten in all unseren Regionen an 78 Standorten bieten wir abwechslungsreiche und vor allem auch sinnstiftende Tätigkeiten an einem wohnortnahen Arbeitsplatz. Jeden einzelnen Tag retten unsere 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Leben, geben Unterstützung, tragen Fürsorge und gehen mit Herz und Seele ihrer Berufung nach. Dafür verdienen sie größten Respekt und Wertschätzung.



Johanna Mikl-Leitner  
Landeshauptfrau

Stephan Pernkopf  
LH-Stellvertreter

Christiane Teschl-Hofmeister  
Landesrätin



LGA-Vorstand  
Konrad Kogler zieht Bilanz

**W**enn wir gemeinsam auf das Jahr 2021 zurückblicken, dann sehen wir, dass dieses wiederum stark durch die Pandemie geprägt war. Für das Gesundheitswesen und unsere 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren 27 Kliniken und 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren war diese Pandemie nach einem Jahr voller Anstrengung und einem Höchstmaß an Einsatz und Flexibilität eine enorme Herausforderung und ist es immer noch. Wir haben aber auch gesehen, dass wir viel gelernt haben. Abläufe und Strukturen wurden angepasst und es konnten bereits viele Routinen entwickelt werden, auf die wir jetzt zurückgreifen können. Mit unseren Erfahrungen, dem Austausch und Wissenstransfer innerhalb unserer Organisation, dem Know-how an allen unseren Standorten und vor allem durch den übermenschlichen Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen vor Ort konnten die Versorgung und Betreuung unserer Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner zu jeder Zeit sichergestellt werden.

Im vergangenen Jahr ist die Bedeutung der Berufe im Gesundheitswesen einmal mehr in den Fokus gerückt. Wir sind uns dabei als NÖ Landesgesundheitsagentur unserer Verantwortung bewusst und haben zahlreiche Maßnahmen gesetzt, um auch in Zukunft ausreichend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Standorte zu gewinnen. Unsere Bemühungen im Bereich des Recruitings wurden weiter verstärkt. Unter anderem finden alle Interessierten im KarriereCenter der NÖ Landesgesundheitsagentur umfassende Informationen zu den Jobangeboten, zahlreiche Videos und Wissenswertes rund um die NÖ LGA als Arbeitgeber. Bewerbungen sind hier unkompliziert und direkt möglich. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Niederösterreich im Bereich der Pflege ihre Karriere starten, erhalten seit 1. September 2021 das volle



Gehalt. Damit sollen sich ihre hochprofessionelle Ausbildung und ihre Verantwortung, die der Beruf mit sich bringt, auch von Anfang an in ihrem Gehalt widerspiegeln. Die Attraktivierung der Gesundheitsberufe hatte im Jahr 2021 oberste Priorität und wird auch in Zukunft zentrale Bedeutung in der NÖ Landesgesundheitsagentur haben.

Die enge Zusammenarbeit mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften ist eine wesentliche Säule in der Ausbildung junger Medizinerinnen und Mediziner. Daneben wurden auch die Arbeiten im Bereich der Forschung und Innovation weiter intensiviert. Zahlreiche Forschungsprojekte und Studien wurden in den NÖ Kliniken fortgeführt, um die beste Gesundheits- und Pflegeversorgung für die niederösterreichische Bevölkerung sicherzustellen. Zudem wurde am Ausbau der Digitalisierung weitergearbeitet. Diese soll als Basis für die Erhöhung von Prozesseffizienz und Ergebnisqualität zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch der verbesserten Arbeitsunterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dienen.

Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, modernen und sicheren Versorgung und Betreuung an unseren 77 Standorten in fünf Gesundheitsregionen war und wird weiterhin im Mittelpunkt all unserer Bemühungen stehen.

Wir bedanken uns daher bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistungen, die im vorliegenden Geschäftsbericht eindrucksvoll dargestellt sind. Gemeinsam werden wir auch die aktuellen Herausforderungen zum Wohle der Menschen in Niederösterreich ausgezeichnet meistern.



Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler  
Vorstand NÖ LGA

Dipl. KH-BW Helmut Krenn  
Vorstand NÖ LGA

Dr. Markus Klamlinger  
Direktor Medizin und Pflege

**D**ie Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig ein gut funktionierendes Gesundheitssystem ist. Die enge Vernetzung des intra- und extramuralen Bereiches ist dafür wesentlich. Die neue Struktur der NÖ Landesgesundheitsagentur mit den NÖ Kliniken und Pflegezentren unter einem Dach hat sich hier ganz klar bewährt.



Mit Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur hat der Beirat seine beratende Tätigkeit aufgenommen und Empfehlungen abgegeben. Unter anderem haben wir an zukunftsweisenden, gesundheitsrelevanten Themenfeldern, wie der Telemedizin oder EU-Förderungsmaßnahmen und Förderaktivitäten für Primärversorgungseinrichtungen gearbeitet. Durch das gute Zusammenspiel mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur konnten wir bereits im ersten Jahr unserer gemeinsamen Tätigkeit Vieles bewegen und haben uns auch für die Zukunft einiges vorgenommen.

So werden wir weiter daran arbeiten, um die Synergieeffekte zwischen den Kliniken und Pflegezentren noch weiter auszubauen. Auch die bedarfsgerechte medizinische und pflegerische Versorgung wird weiterhin im Fokus stehen. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NÖ LGA – für Ihren täglichen Einsatz für die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner in Niederösterreich.

Dr. Gerald Bachinger  
Vorsitzender des Beirats

**M**it dem Übergang der Rechtsträgerschaft der NÖ Kliniken und Pflegezentren auf die NÖ Landesgesundheitsagentur hat auch der Aufsichtsrat seine Arbeit aufgenommen. Durch die umfassende und regelmäßige Berichterstattung durch den Vorstand der NÖ LGA und die konstruktive Zusammenarbeit konnte der Aufsichtsrat seine Aufgabe nicht nur als kontrollierendes Organ, sondern auch als Partner in wichtigen Unternehmensfragen wahrnehmen. In Zusammenarbeit mit den 15 Mitgliedern des Aufsichtsrates konnten die Agenden unternehmensorientiert und umfassend bearbeitet werden.



Gerade in Zeiten der Pandemie hat sich hier die Wichtigkeit der Digitalisierung gezeigt, um den Aufbau und die Überführung in die neue Struktur trotz aller Herausforderungen umzusetzen. So wurden auch die Aufsichtsratssitzungen größtenteils digital abgehalten und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Ein Strategietag des Aufsichtsrates zur Digitalisierungsstrategie 2021–2026 wurde unter enger Einbindung von Führungskräften sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zuständigen Servicegesellschaft und Abteilungen durchgeführt. Die Themen reichten hier von der digitalen Transformation im Unternehmen über strategische Projekte und Projektideen bis hin zum Management von Innovationen in der Digitalisierung.

Wesentliche Themen im Aufsichtsrat waren auch Personal- und Ressourcenfragen. Weichenstellende Strukturmaßnahmen und Investitionen konnten beschlossen werden. Auch wurde das Berichtswesen an die Anforderungen des Aufsichtsrates angepasst.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiteten Hand in Hand mit großem Einsatz am Erfolg der Gesellschaft.

Gemeinsam werden wir auch die zukünftigen Herausforderungen meistern. Durch Kontinuität und Stabilität wollen wir die neue Gesundheits- und Pflegeversorgung in Niederösterreich noch weiter stärken. Mein großer Dank gilt hier allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Führungskräften und dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur, deren unermüdlicher Einsatz die beste Betreuung für die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner sicherstellt. Unser Ziel ist es, eine zeitgemäße, bedarfsgerechte, patientInnen- und bewohnerInnenorientierte medizinische und pflegerische Versorgung in den NÖ Kliniken und Pflegezentren zu gewährleisten.

Mag.ª PHDr.ª Susanne Höllinger  
Vorsitzende des Aufsichtsrates



Mit der Gründung der NÖ Landesgesundheitsagentur haben wir einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Versorgung in Niederösterreich gesetzt. Durch die Zusammenführung der Kliniken und Pflegezentren in Niederösterreich unter ein gemeinsames Dach stellen wir sicher, dass jede und jeder die Versorgung erhält, die sie/er benötigt. All dies wäre ohne das Engagement und den persönlichen Beitrag unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen. Sie alle sichern durch die tägliche Arbeit die Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner auf höchstem Niveau.

Das Jahr 2021 war abermals geprägt durch die Corona-Pandemie und ihre Folgen. Die Herausforderungen an das Gesundheitswesen sind einem stetigen Wandel unterworfen. Ein entscheidender Erfolgsfaktor für den Erhalt der hohen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgungsqualität in der NÖ Landesgesundheitsagentur ist die Bereitschaft zur laufenden Weiterentwicklung und die Offenheit für Veränderungen.

Im Mittelpunkt unseres täglichen Bemühens werden weiterhin Qualität und Sicherheit stehen, verbunden mit dem Versprechen, die Bedürfnisse der Men-

schen stets im Fokus zu behalten und den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern die beste Gesundheits- und Pflegeversorgung anzubieten – ein Leben lang.

Mein Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Waldviertler Landeskliniken und Pflege- und Betreuungszentren für ihren Einsatz und ihr Engagement. Sie tragen in ihrer täglichen Arbeit an unseren Standorten zur Umsetzung unserer gemeinsamen Qualitätsziele maßgeblich bei. Die hervorragenden Ergebnisse der PatientInnenbefragungen aus den Kliniken und die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Bewohnerinnen, Bewohnern und deren Angehörigen dürfen uns alle in der täglichen Arbeit bestätigen.

Es gab viele Meilensteine und Neuerungen im vergangenen Jahr – der vorliegende Geschäftsbericht gibt Ihnen einen Überblick.

Dr. Andreas Reifschneider  
Geschäftsführer  
Gesundheit Waldviertel GmbH

# GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Die Gesundheit Waldviertel GmbH ist als eine von fünf Organisationsgesellschaften für die Sicherstellung der regionalen Gesundheitsversorgung zuständig. Die Region Waldviertel umfasst die fünf Kliniken Allentsteig, Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl sowie die sieben Pflege- und Betreuungszentren Eggenburg, Litschau, Raabs/Thaya, Schrems, Waidhofen/Thaya, Weitra und Zwettl.

Die Klinikstandorte Horn und Zwettl sind mit den Schulen für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege maßgeblich an der Ausbildungszukunft des Landes Niederösterreichs beteiligt.

Die Gesundheit Waldviertel GmbH leistet einen wesentlichen Beitrag, um die zentrale Aufgabe der NÖ Landesgesundheitsagentur sicherzustellen: die gemeinsame Planung und Steuerung von Landeskliniken sowie Pflege- und Betreuungszentren. Die Hauptaufgabe der regionalen Organisationsgesellschaft liegt dabei auf der Betriebsführung.





# DAS TEAM DER GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Die MitarbeiterInnen der Gesundheit Waldviertel GmbH rund um Geschäftsführer Dr. Andreas Reifschneider unterstützen ihn in seinen vielfältigen Aufgabenbereichen und sind AnsprechpartnerInnen für die fünf Klinikstandorte und sieben Pflege- und Betreuungszentren. Eine wichtige Aufgabe ist die Vernetzung der Gesundheitseinrichtungen sowohl in der Region als auch überregional, um die Synergien der Häuser optimal nutzen zu können und hochwertige Behandlung und Betreuung zu gewährleisten. Die standortübergreifende Zusammenarbeit im medizinisch-operativen Bereich wird durch eine gemeinsame Kommunikation und Dokumentation der Radiologien der Region erweitert und bietet mit dem Projekt „Healthacross“ auch eine grenzüberschreitende Versorgung.

Gemeinsam mit den Führungskräften der Kliniken sowie Pflege- und Betreuungszentren wird eine hochwertige und moderne medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung der PatientInnen sowie BewohnerInnen unter Einhaltung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sichergestellt. Gleichzeitig nimmt die Gesundheit Waldviertel GmbH übergeordnete Fragen der Gesundheitseinrichtungen wahr und vertritt deren Anliegen gegenüber der NÖ Landesgesundheitsagentur.

## Das Team der Gesundheit Waldviertel GmbH



Geschäftsführung  
Dr. Andreas Reifschneider



Regionalkoordination  
Informations- und  
Kommunikationstechnologie  
Dipl. KH-BW Ing. Walter Auer



Assistenz der  
Geschäftsführung/  
Medienkoordination  
Thomas Schmallegger, MSc, MSc, LL.M.



Regionalkoordination  
Medizintechnik –  
Shared Services GmbH  
Ing. Alexander Höfner, MBA



Sekretariat der  
Geschäftsführung  
Sabrina Klinger



Regionalkoordination  
Personal –  
Personalservice GmbH  
Mag.<sup>a</sup> Beate Wessely

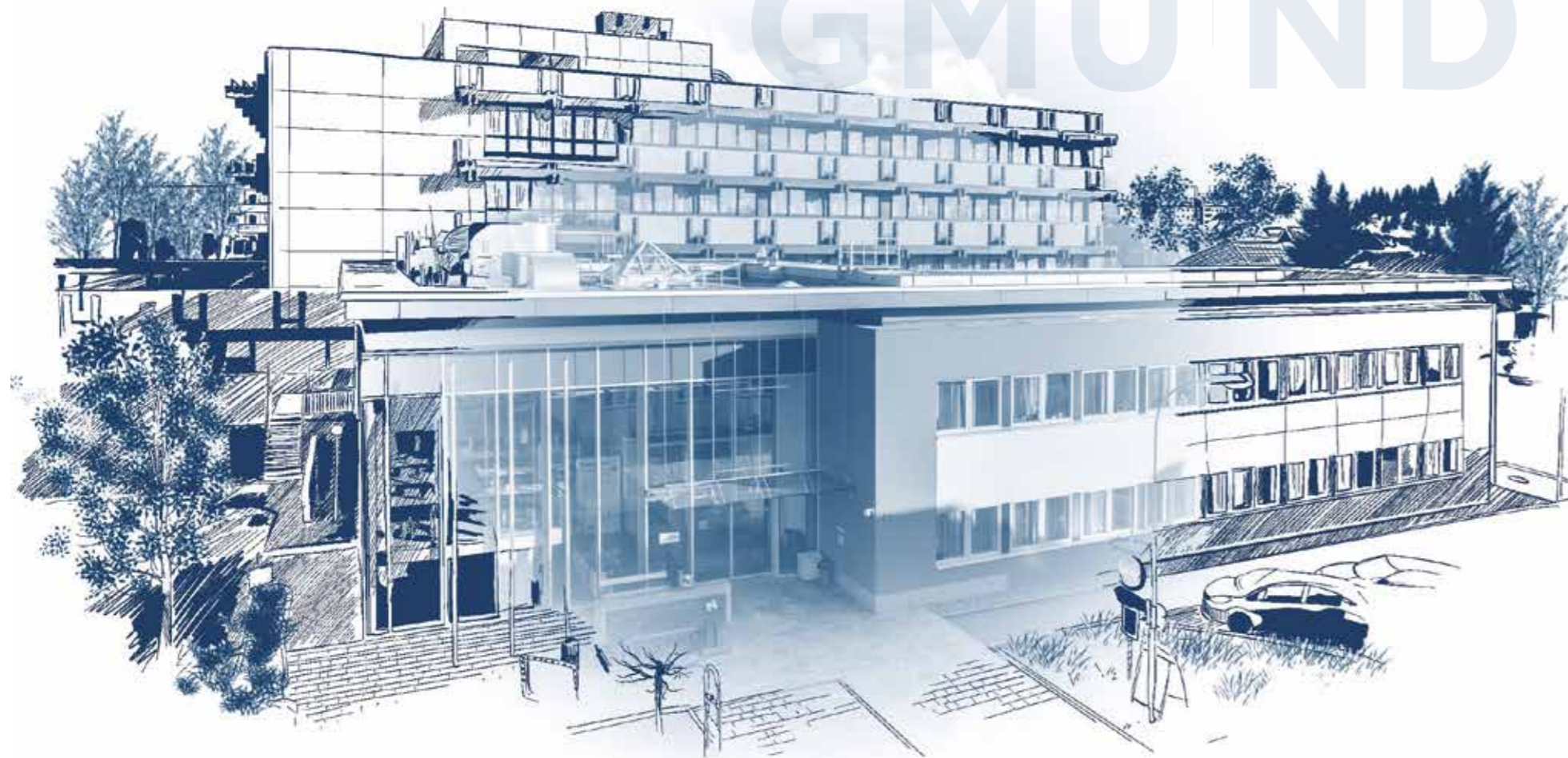


GL

G

Landeskliniken

A



**1.640 medizinisch-technische Geräte**  
werden im **LK Gmünd** im Bestand geführt.

Das Landeskrankenanstaltenverbund Gmünd beschäftigt derzeit rund 400 MitarbeiterInnen. Mit seiner Erfolgsinitiative „Healthacross“ ebnete es als Vorreiter den Weg im Bereich grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. Das letzte Jahrzehnt war geprägt von einem Neubau des Verwaltungstraktes sowie vielen Aus- und Umbauten, um sowohl technisch als auch medizinisch zeitgemäß arbeiten zu können. Trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie schreitet die Sanierung im laufenden Betrieb stetig voran.

Im Landeskrankenanstaltenverbund Gmünd wird den PatientInnen die bestmögliche Behandlung in einem modernen Umfeld geboten. Aus diesem Grund werden in ständiger Zusammenarbeit und Absprache mit den AnwenderInnen die Gerätschaften und Ausstattungen sowie auch Behandlungsmethoden möglichst auf dem Latestand gehalten.

Darüber hinaus dient das Landeskrankenanstaltenverbund Gmünd als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und landete bei der Bewertung der Basisausbildung von Ärztinnen und Ärzten niederösterreichweit auf dem ersten Platz.

Für das leibliche Wohl der PatientInnen und MitarbeiterInnen sorgt die mehrfach ausgezeichnete, hauseigene Küche mit saisonalen und regionalen Köstlichkeiten.



### Kollegiale Führung

Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger  
*Pflegedirektor*

DGKP Robert Eberl, akad. gepr. PD  
*Pflegedirektor*

Mag. Franz Huber  
*Kaufmännischer Direktor*



### Standortleitung

MedR. Prim. Dr. Michael Böhm  
*Ärztlicher Standortleiter*

DGKP Herta Weissensteiner, MBA  
*Pflegerische Standortleiterin*

Dipl. KH-BW Karl Binder  
*Kaufmännischer Standortleiter*

### Kennzahlen 2021

Ambulante Kontakte .....	26.144
Stationäre Aufenthalte .....	4.878
Operative Leistungen .....	1.697

### Schwerpunkte

Im Landeskrankenanstaltenverbund Gmünd sind derzeit rund 400 Personen voll- und teilzeitbeschäftigt (davon ca. 50 Ärztinnen und Ärzte, 210 Personen in der Pflege, 35 sonstiges medizinisches Personal und 100 im nicht medizinischen Bereich). Es bietet neben der medizinischen Grundversorgung auch spezielle Schwerpunkte auf den Abteilungen Remobilisation und Nachsorge, Orthopädie und Chirurgie. PatientInnen, die im Anschluss an den Aufenthalt im Akutkrankenhaus weitere ärztliche, pflegerische und therapeutische Nachbehandlung benötigen, werden in der Abteilung Remobilisation und Nachsorge bestens behandelt und versorgt. Die vorwiegenden Schwerpunkte der Abteilung Orthopädie liegen in der Endoprothetik, dem Ersatz von Hüft-, Knie- und Schultergelenken sowie in minimalinvasiven arthroskopischen Operationen von Knie-, Schulter-, Hand-, Sprung- und Ellbogengelenken. Die chirurgische Abteilung hat sich auf die Behandlung von Venenerkrankungen spezialisiert. Auch die dislozierte Augentagesklinik, mit Schwerpunkt der beidseitigen Katarakteingriffe, hat 2021 ihre Leistungszahlen weiter ausgebaut.

### Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**  
MedR. Prim. Dr. Michael Böhm
- **Chirurgie**  
Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Dienstl
- **Innere Medizin**  
Prim. Dr. Elmar Wiesinger
- **Orthopädie**  
Prim. Dr. Karl Miedler  
*Standortleitung Orthopädie:*  
1. OA Dr. Wolfgang Bacovsky
- **Remobilisation und Nachsorge**  
Prim. Dr. Peter Kellner

### Tagesklinik

- **Dislozierte Augentagesklinik**  
Prim. Dr. Andreas Kölbl

### Institut

- **Radiologie**  
Prim. Dr. Thomas Capellmann



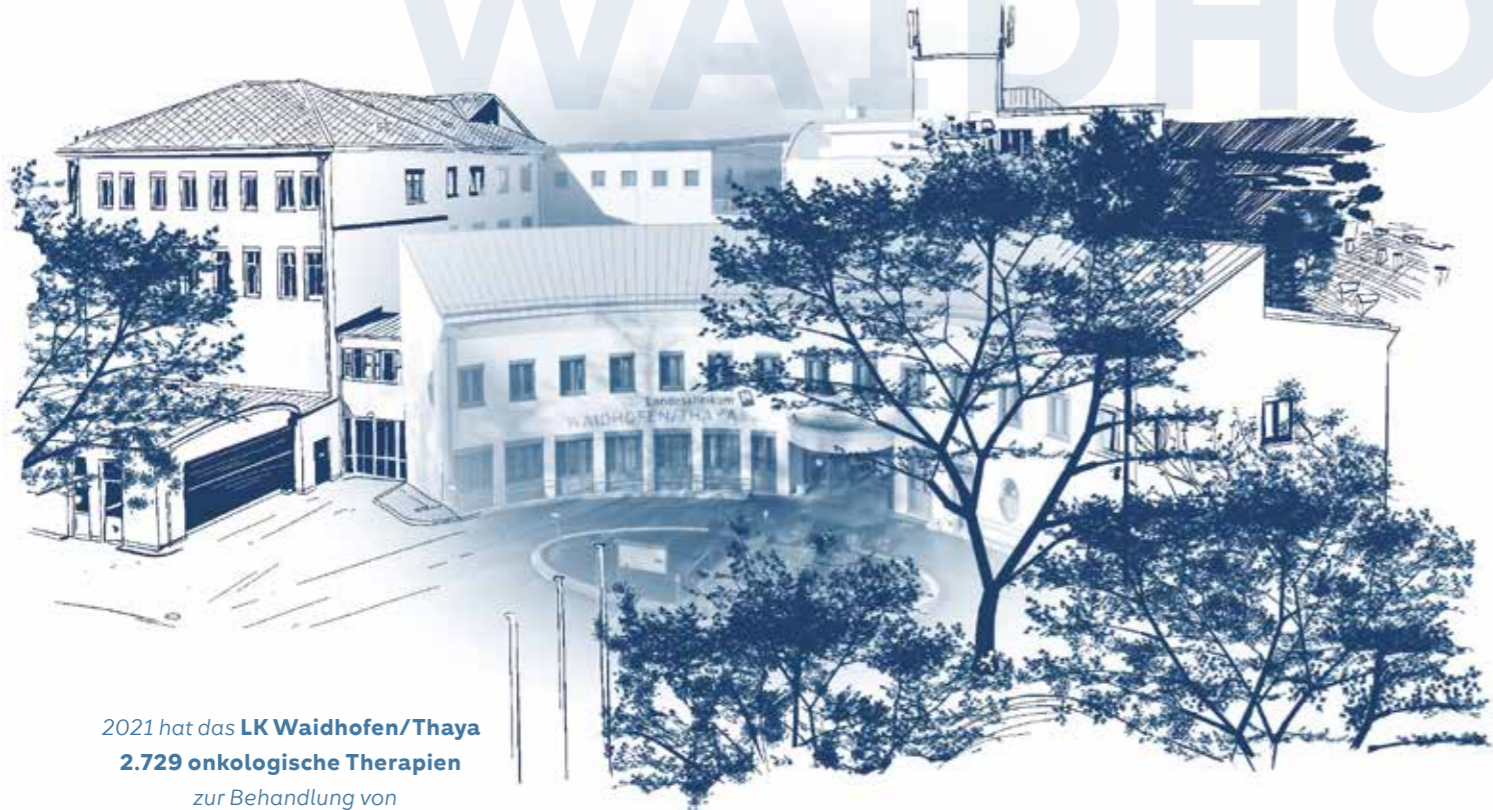
### Ergebnisse PatientInnenbefragung 2020

ausgezeichnete Station	Kategorie
Remobilisation und Nachsorge	am besten bewertete Remobilisations- und Nachsorgestation



„Anfang März 2021 startete ich meine Lehre als Bürokauffrau im Landeskrankenanstaltenverbund Gmünd. In dieser Tätigkeit habe ich die Chance, alle Verwaltungsbereiche kennenzulernen, was meine Arbeit sehr abwechslungsreich und interessant gestaltet. Das gesamte Verwaltungsteam und auch alle anderen KollegInnen haben mich herzlich aufgenommen und mir gezeigt, wie wichtig Respekt und Zusammenhalt in einem Team sind. Ich freue mich auf die nächsten zwei Lehrjahre und darauf, mich stetig weiterzubilden.“

Celina Tauber, Lehrling Bürokauffrau im Landeskrankenanstaltenverbund Gmünd



2021 hat das **LK Waidhofen/Thaya**  
**2.729 onkologische Therapien**  
zur Behandlung von  
**Tumorerkrankungen** durchgeführt.

# WAIDHOFEN/THAYA



## Kollegiale Führung

Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger  
*Ärztlicher Direktor*

DGKP Robert Eberl, akad. gepr. PD  
*Pflegedirektor*

Mag. Franz Huber  
*Kaufmännischer Direktor*



## Standortleitung

Prim. Dr. Andreas Kretschmer  
*Interim. Ärztlicher Standortleiter*

DGKP Robert Eberl, akad. gepr. PD  
*Pflegerischer Standortleiter*

DI<sup>in</sup> Sonja Schindler, BSc  
*Kaufmännische Standortleiterin*

Das Landeskrankenanstalten Waidhofen/Thaya ist einer der drei Standorte des Landeskrankenanstalten Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl und verfügt über rund 170 Betten sowie 20 psychiatrische und zehn kinder- und jugendpsychiatrische tagesklinische Plätze.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die optimale medizinische und pflegerische Versorgung und Betreuung sicher. Modern gestaltete Räumlichkeiten tragen dazu bei, den Aufenthalt der PatientInnen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Eine ruhige und angenehme Atmosphäre, die individuelle Betreuung jeder einzelnen Patientin/jedes einzelnen Patienten sowie die professionelle interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen liegen dem Landeskrankenanstalten Waidhofen/Thaya in der täglichen Arbeit sehr am Herzen.

## Kennzahlen 2021

Ambulante Kontakte .....	36.981
Stationäre Aufenthalte .....	5.141
Operative Leistungen .....	1.193

## Klinische Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**  
1. OA Dr. Bernhard Schimmel (interimistischer Leiter)
- **Chirurgie**  
Prim. Dr. Friedrich König, MSc, MBA
- **Innere Medizin mit Palliativmedizin, Onkologie und Herzüberwachung**  
Prim. Dr. Andreas Kretschmer
- **Urologie**  
Prim. Dr. Hermann Reiter
- **Waldviertler Zentrum für Seelische Gesundheit**  
Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Schlüter (ab Juli 2021)

## Tagesklinik

- **Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**  
OA Dr. Stefan Schulze

## Institut

- **Röntgeninstitut**  
Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin Kainz

Im LK Waidhofen/Thaya  
sind **140 Elektroverteiler** und  
**890 FI-Schutzschalter** installiert.

## Schwerpunkte

Das Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya beschäftigt rund 500 MitarbeiterInnen (davon rund 70 Ärztinnen und Ärzte, 30 sonstiges medizinisches Personal, 250 Personen in der Pflege und rund 140 Personen im nicht medizinischen Bereich). Neben den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Anästhesie- und Intensivmedizin sowie dem Institut für Radiologie sind die Urologie, die Palliativstation und die Onkologie Schwerpunkte in der Versorgung Waldviertler PatientInnen. Das Waldviertler Zentrum für Seelische Gesundheit ist für die Akutversorgung psychiatrischer PatientInnen zuständig, sowohl stationär als auch tagesklinisch. Zudem bietet die Kinder- und Jugendpsychiatrie zehn tagesklinische Plätze an. Mit der interdisziplinären Tagesklinik ist es gelungen, eine eigenständige Organisationseinheit zu schaffen, an welcher SpezialistInnen aus den Fächern Orthopädie und Traumatologie, Chirurgie sowie Urologie Eingriffe vornehmen.

## Ergebnisse PatientInnenbefragung 2020

ausgezeichnete Station	Kategorie
Interne 2	am besten bewertete Interne Station Landeskliniken < 300 Betten (ex aequo mit Waidhofen/Ybbs Bettenstation 4)
Urologie	am besten bewertete Urologie-Station



„Ich bin bereits seit 26 Jahren im LK Waidhofen/Thaya als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin tätig. Ein Vorteil unseres Klinikums ist die Größe. Das kollegiale „Du“ wird von sehr vielen respektvoll verwendet und signalisiert das Miteinander und den Zusammenhalt, die besonders im letzten Jahr wichtig waren. Ich arbeite als Hygienefachkraft und bin dadurch für die Krankenhaushygiene zuständig, ein sehr breit gefächertes Aufgabengebiet, das aktuell auch die Tätigkeit als Impfbeauftragte umfasst. An meiner Arbeit schätze ich die gute Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen. Dies hat sich besonders im Jahr 2021 als enorm unterstützend für die gemeinsamen Herausforderungen bewiesen.“

DGKP Martha Fronhofer, Hygienefachkraft im Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya



Die **Grünflächen** des LK Zwettl  
haben eine Fläche von **13.000 m<sup>2</sup>**,  
zusätzlich sind 7.000 m<sup>2</sup> Dachfläche  
begrünt und werden nach den Kriterien  
für „Natur im Garten“ betreut.



### Kollegiale Führung

Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger  
*Ärztlicher Direktor*

DGKP Robert Eberl, akad. gepr. PD  
*Pflegedirektor*

Mag. Franz Huber  
*Kaufmännischer Direktor*



### Standortleitung

Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger  
*Ärztlicher Standortleiter*

DGKP Andreas P. Lausch, MSc, MAS,  
MBA, akad. gepr. KH-Manager  
*Pflegerischer Standortleiter*

Dipl. KH-BW Franz Waldecker  
*Kaufmännischer Standortleiter*

Das Landeskrankenanstaltenverbund (LKV) Zwettl stellt mit rund 260 Betten die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicher.

Im Klinikum werden die Abteilungen Innere Medizin inklusive Herzüberwachung, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin, der Waldviertel-Schwerpunkt Kinder- und Jugendheilkunde inklusive Neonatologie sowie die Institute für bildgebende Diagnostik und Physikalische Medizin und Rehabilitation betrieben. Die Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie mit Schwerpunkten in der Endoprothetik und Wirbelsäulenbehandlungen wird standortübergreifend am Landeskrankenanstaltenverbund (LKV) Zwettl und Landeskrankenanstaltenverbund (LKV) Gmünd geführt.

In der am Klinikareal neu errichteten Gesundheits- und Krankenpflegeschule erfolgte im Jahr 2021 sowohl die Ausbildung für den gehobenen Dienst als auch der Berufe PflegefachassistentIn und PflegeassistentIn.



## Kennzahlen 2021

Ambulante Kontakte .....	75.123
Stationäre Aufenthalte .....	13.510
Operative Leistungen .....	6.655

An der **Orthopädie**  
der Landeskliniken Gmünd  
und Zwetzl wurden 2021 insgesamt  
**1.460 Hüft- und Knieprothesen**  
implantiert.

# ZWETTL

## Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**  
Prim. Dr. Harald Penz
- **Chirurgie**  
Prim. Prof. Dr. Thomas Mayrhofer
- **Gynäkologie und Geburtshilfe**  
Prim. Dr. Gerhard Wolfram, MSc
- **Innere Medizin mit Herzüberwachungsstation**  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael M. Hirschl, MSc
- **Kinder- und Jugendheilkunde mit Neonatologie**  
Prim. Dr. Zdenek Jaros
- **Orthopädie und Orthopädische Chirurgie**  
Prim. Dr. Karl Miedler, MBA

## Institute

- **Medizinische Radiologie-Diagnostik**  
Prim. Dr. Winfried Strohmayer
- **Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation**  
Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Irene Klobasa

## Schwerpunkte

Im Landeskrankenhaus Zwetzl sind rund 730 Personen beschäftigt. Von den aktiven MitarbeiterInnen sind rund 120 Ärztinnen und Ärzte sowie 450 dem Bereich Pflege zugeordnet. Als sonstiges medizinisches Personal sind 45 Personen beschäftigt und im nicht medizinischen Bereich rund 120 Personen.

Das Krankenhaus Zwetzl verfügt über rund 260 Betten.

Die PatientInnen werden an sechs Abteilungen und zwei Instituten medizinisch und pflegerisch bestens versorgt. Das Landeskrankenhaus Zwetzl ist ein Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien.

Die Innere Medizin zeichnet sich durch ein breites Spektrum an Fachgebieten für eine zunehmend spezialisierte, optimale PatientInnenbetreuung aus. Die Chirurgie verfügt

über zwei großzügige Stationen und über die klassischen Einrichtungen zur Erstversorgung von Verletzten und chirurgisch Erkrankten mit entsprechender Nachbehandlung. Die Gynäkologie und Geburtshilfe erfüllt die Grundversorgung für das obere Waldviertel und setzt Schwerpunkte in der Behandlung von Krankheiten mit minimalinvasiven Methoden. Die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde mit Neonatologie versorgt junge und jüngste PatientInnen überregional. Der Fokus der modernst ausgestatteten Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie liegt in der Endoprothetik, insbesondere von Hüfte und Knie.

## Ergebnisse PatientInnenbefragung 2020

ausgezeichnete Station	Kategorie
gesamtes Klinikum	gesamt das am drittbesten bewertete Landeskrankenhaus < 300 Betten

## Kennzahlen 2021

Ambulante Kontakte .....	163.505
Stationäre Aufenthalte .....	12.936
Operative Leistungen .....	12.399

Im **LK Horn** werden jährlich  
**knapp 2.000 Fenster** gereinigt.



## Kollegiale Führung

Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Breitenseher, MSc  
*Ärztlicher Direktor*

Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Klang  
*Pflegedirektorin*

Mag. Franz Huber  
*Kaufmännischer Direktor*

Gemeinsam mit der Klinik für Neurologische Rehabilitation in Allentsteig erfüllt das Landeskrankenanstaltenverbund Horn die medizinische Schwerpunktversorgung für das Waldviertel. Das Krankenhaus befindet sich auf dem neuesten technischen Stand, um PatientInnen in der Diagnose, Behandlung, Therapie und Pflege bestmöglich zu versorgen. Das Landeskrankenanstaltenverbund Horn genießt weit über die Grenzen des Waldviertels hinaus einen besonders guten Ruf für die hohe fachliche Kompetenz, die breite und umfassende Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte sowie die familiäre und freundliche Atmosphäre, mit der PatientInnen begegnet wird. Auf die Fort-, Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen wird ebenfalls großer Wert gelegt. An der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege wird der Nachwuchs für die Pflegeberufe ausgebildet. Sowohl Pflegeassistenten-, Pflegefachassistenten- und OP- und Gipsassistenten-Ausbildungen werden angeboten. In unmittelbarer Nähe steht für die Bediensteten eine Kinderbetreuungseinrichtung des Landes Niederösterreich für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren zur Verfügung. Auch die hervorragende Klinikums-Küche muss erwähnt werden, die Menüs zu günstigen Mitarbeiterkonditionen anbietet und auf die Versorgung der PatientInnen mit regionalen und saisonalen Produkten achtet.

## Ergebnisse PatientInnenbefragung 2020

ausgezeichnete Station	Kategorie
Gynäkologie	am besten bewertete Gynäkologie-Station Landeskliniken > 300 Betten
Neurologie	am besten bewertete Akutneurologische Station
Augenheilkunde	am besten bewertete Augenstation
Augenheilkunde	gesamt die am besten bewertete Station Kategorie Akut-KH
Gesamtes Klinikum	gesamt das am drittbesten bewertete Landeskrankenanstaltenverbund > 300 Betten

## Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**  
Prim. Dr. Stefan Palma, MBA, DESA
- **Augenheilkunde**  
Prim. Dr. Andreas Kölbl
- **Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie**  
Prim. Dr. Reinhold Klug, MBA, FACS
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**  
Prim. Dr. Johann Klobasa
- **Innere Medizin**  
Prim. Dr. Ernst Ulsperger
- **Neurologie**  
Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Bancher
- **Unfallchirurgie**  
Prim. Dr. Thomas Neubauer  
(bis Juli 2021)  
OA Dr. Harald Schuh  
(interimistische Leitung ab Juli 2021)

Am **LK Horn** erfolgten 2021 insgesamt **4.372 Eingriffe zur Behandlung des Grauen Stars**, einer Eintrübung der Augenlinse.

## Institute

- **Physikalische Medizin und Rehabilitation**  
Prim. Dr. Roland Celoud, S.F.E.B.PRM., MSc
- **Radiologie und Nuklearmedizin**  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Breitensteiner, MSc
- **Klinische Pathologie und Molekularpathologie**  
Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Benetka, MBA, MSc

## Schwerpunkte

Im Landeskrankenhaus Horn, mit seinen rund 300 Betten, sind mehr als 1.000 Personen beschäftigt (davon rund 190 Ärztinnen und Ärzte, 110 sonstiges medizinisches Personal, 530 Personen in der Pflege und 180 Personen im nicht medizinischen Bereich). Mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin verfügt es über Einrichtungen der Basisversorgung, die gemäß dem Auftrag zur Schwerpunktversorgung für die gesamte Region Waldviertel entsprechend ausgestattet und auf dem neuesten technischen Stand sind. An der Augenabteilung werden die meisten Operationen, v. a. Katarakt-OPs, tagesklinisch durchgeführt. Die Abteilung für Neurologie verfügt mit der Stroke Unit über eine eigene Intensiv-Einheit und versorgt SchlaganfallpatientInnen des gesamten Waldviertels. Die Unfallchirurgie erfüllt ebenfalls einen waldviertelweiten Versorgungsauftrag und wurde 2021 in das Traumanetz-

werk Ost (Niederösterreich, Wien) eingegliedert. Mit der Etablierung des Brustgesundheitszentrums wurde ein weiterer Meilenstein für die Betreuung und Versorgung der PatientInnen im Waldviertel gelegt. Die einzige Dialyse des Waldviertels mit 24 Behandlungsplätzen befindet sich ebenfalls im Landeskrankenhaus Horn. Ein besonderer Schwerpunkt der Inneren Medizin liegt in der stationären und ambulanten Versorgung von Nieren- und Schilddrüsenerkrankungen, aber auch in der Behandlung von Diabetes. An der Onkologie wird eine interdisziplinäre und zeitgemäße Behandlung angeboten, die den PatientInnen bestmöglich entgegenkommt. Ein Spezialgebiet der Chirurgie ist die große Bauchchirurgie, in der auch immer mehr laparoskopische Verfahren zum Einsatz kommen sowie die Gefäßchirurgie.



„Obwohl – oder gerade weil – die Corona-Krise so manche Strukturen innerhalb des Klinikums teilweise auf den Kopf gestellt hat, war im Landeskrankenhaus Horn eine motivierende Solidarität wahrnehmbar, aus der heraus sich so manches reorganisieren ließ und nachhaltig verbessert werden konnte. In meiner Funktion als Qualitätsmanager war ich hierbei – wie viele andere MitarbeiterInnen – zwar sehr gefordert, nehme jedoch wichtige Erkenntnisse über die bestehenden Potenziale im Haus mit. Darüber hinaus wurde das Landeskrankenhaus Horn 2021 als „Regionales Traumanetzwerk“ nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie zertifiziert und ist somit Teil des Traumanetzwerks Ost. Die Vorteile eines Traumanetzwerks liegen in der Gewährleistung einer flächendeckenden, qualitativ hochwertigen Versorgung durch die Beschleunigung der Behandlungspfade aufgrund verbesserter Kooperationen. Die erfolgreiche Zertifizierung fördert die Transparenz der Prozesse im Klinikum und stellt dadurch die Nachhaltigkeit der Versorgung sicher.“

DGKP Thomas Zaussinger, BSc, Qualitätsmanager im Landeskrankenhaus Horn

Am **LK Horn**  
wurden im Jahr 2021  
**18.535**  
Dialysen durchgeführt.

HORN

Im LK Allentsteig hängen  
**401 Vorhänge mit 485 kg Gewicht**  
und **2.608 m<sup>2</sup> Fläche**.

Im Herzen des Waldviertels wurde das Landeklinikum Allentsteig im Jahr 2007 als Klinik für Neurologische Rehabilitation neu errichtet und deckt mit 65 Betten, gemeinsam mit der Abteilung für Neurologie am Standort Horn, die Versorgung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen für das Waldviertel und Teile des Weinviertels sowie des Zentralraums ab. Die Rehabilitationsklinik ist technisch und räumlich modern und großzügig ausgestattet.

Rehabilitation ist Teamarbeit. Rund 160 MitarbeiterInnen betreuen die PatientInnen mit medizinischer, pflegerischer und therapeutischer Fachkompetenz nach dem neuesten wissenschaftlichen Stand. Die Bemühungen von Ärztinnen und Ärzten, TherapeutInnen und Pflegepersonal zentrieren sich dabei auf den im Mittelpunkt stehenden, kranken Menschen. Durch die koordinierte Zusammenarbeit aller Berufsgruppen wird im Landeskrankenanstaltenverbund Allentsteig jeder PatientIn/jedem Patienten ein maßgeschneidertes Behandlungsprogramm, das ihren/seinen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht, angeboten. Dank der hochmotivierten MitarbeiterInnen wird bei den jährlichen PatientInnenbefragungen seit Jahren eine der höchsten Zufriedenheitsraten in Niederösterreich erzielt. Das Landeskrankenanstaltenverbund Allentsteig genießt weit über die Grenzen des Waldviertels hinaus einen besonders guten Ruf für die hohe fachliche Kompetenz und die familiäre und freundliche Atmosphäre, mit der den PatientInnen täglich begegnet wird.

*Rehabilitation erfordert Motivation.  
Motivation entspricht der Hoffnung.  
Hoffnung hat, wer Kraft schöpfen kann.*

Unter diesem Motto wird im Landeskrankenanstaltenverbund Allentsteig den PatientInnen durch Zuwendung und menschliche Wärme eine Atmosphäre von Geborgenheit und Sicherheit geboten, in der sie Hoffnung, Kraft und Optimismus für ihren oft langen Genesungsprozess schöpfen können.



### Kollegiale Führung

Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Breitenseher, MSc  
*Ärztlicher Direktor*

Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Klang  
*Pflegedirektorin*

Mag. Franz Huber  
*Kaufmännischer Direktor*



### Bereichsleitung

Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Bancher  
*Ärztlicher Bereichsleiter*

DGKP Beatrix Litschauer  
*Pflegerische Bereichsleiterin*

DI<sup>in</sup> Katharina Hochleitner  
*Kaufmännische Bereichsleiterin*

### Abteilung

#### ■ Neurologische Rehabilitation

Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Bancher

### Kennzahlen 2021

Stationäre Aufenthalte ..... 803

Anzahl an Therapien..... 70.372

### Schwerpunkte

Das Landeskrankenhaus Allentsteig ist spezialisiert auf die Rehabilitation neurologischer PatientInnen der sogenannten Krankheitsphase C. Diese sind bei klarem Bewusstsein, in stabilem, nicht überwachungspflichtigem Zustand und können mindestens drei Stunden Therapie täglich aktiv absolvieren. Neben der Beeinträchtigung motorischer und sensibler Fähigkeiten sind bei diesen PatientInnen höhere Hirnleistungen (Sprechen, Lesen, Rechnen, Handlungsplanung, Raumverarbeitung) gestört. Aber auch Aufmerksamkeits- und Gedächtnisstörungen bzw. begleitende psychiatrische Störungen wie Depression und Anpassungsstörung stellen häufige Probleme dar. Im Rahmen ihres Aufenthalts im Landeskrankenhaus Allentsteig sollen die PatientInnen verlorengegangene Fähigkeiten durch konsequente, gezielte, aktive Übung und Training wiedererlangen.

# ALLENTSTEIG

### Ergebnisse PatientInnenbefragung 2020

ausgezeichnete Station	Kategorie
gesamtes Klinikum	gesamt das am zweitbesten bewertete Landeskrankenhaus Kategorie Sonder-KH
gesamtes Klinikum	besten Rücklauf (Sonderkrankenanstalten)

G

L

Pflege- und  
Betreuungszentren

A

# NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM EGGENBURG

Rechpergerstraße 2  
3730 Eggenburg  
Tel: +43 2984 - 4174  
Fax: +43 2984 - 4174 715 199  
E-Mail: pbz.eggenburg@noebetreuungszentrum.at  
www.pbz-eggenburg.at

# EGGENBURG



Das Pflege- und Betreuungscenter Eggenburg wurde von 1994 bis Juni 1997 errichtet. Es werden Langzeit- und Kurzzeitpflege sowie rehabilitative Übergangspflege und Tagesbetreuung bzw. -pflege angeboten. Im Haus leben 84 BewohnerInnen, denen 16 Einbettzimmer und 34 Zweibettzimmer, verteilt auf zwei Wohnbereiche (Etagen), zur Verfügung stehen. Zwei Einbettzimmer sind für einen kurzfristigen Aufenthalt bestimmt. Im Haus befinden sich eine Kapelle und im Eingangsbereich die vom Haus betriebene Cafeteria sowie ein Friseur- und Fußpflegesalon, welche von BewohnerInnen und Gästen gleichermaßen genutzt werden. Auch befinden sich im PBZ Eggenburg eine Außenstelle der Physikalischen Therapie des Landeskrankenhauses Horn und das Ambulatorium Eggenburg der VKKJ (Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche) – ein Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie.

GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH



## Leitung

Brigitte Grünsteidl, BA, MA  
*Direktorin*

Emma Theuerer  
*Leiterin Pflege und Betreuung*

Im **PBZ Eggenburg**  
wurden im Jahr 2021

**138.247**

Portionen Mittagessen zubereitet

# NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM LITSCHAU

Wiener Straße 9  
3874 Litschau  
Tel: +43 2865 - 21 275  
Fax: +43 2865 - 21 275 728 199  
E-Mail: pbz.litschau@noebetreuungszentrum.at  
www.pbz-litschau.at



## GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH



### Leitung

RgR Johann Deinhofer, MSc  
*(bis November 2021)*

Maria Wandaller, BSc, MA  
*(ab Jänner 2022)*

*DirektorIn*



Maria Faltin, MSc  
*(bis Mai 2021)*

Andrea Wingelhofer, MSc  
*(ab Juni 2021)*

*Leiterin Pflege und Betreuung*

Das Pflege- und Betreuungszentrum Litschau wurde in den Jahren 2010 bis 2012 erbaut und ging mit Juni 2012 in Betrieb. Die 84 Pflegeplätze für Langzeit- und Kurzzeitpflege bieten höchsten Komfort. Angeboten wird auch Tagespflege. Das Haus ist auf zwei Ebenen in jeweils drei Wohngruppen für zwölf bis 15 BewohnerInnen angeordnet. Dadurch entstehen Rückzugsmöglichkeiten sowie familiäre Wohnverhältnisse. Ein wintergartenähnlicher Aufenthaltsbereich pro Ebene fördert Begegnung und Kommunikation. Im Außenbereich steht ein Therapiegarten mit Pavillon zur Verfügung.

Im Eingangsbereich befindet sich eine Cafeteria, die auch externe Gäste mit einem Mittagsmenü und hauseigenen Mehlspeisen verwöhnt. Ein Friseur- und Fußpflegesalon bietet seine Dienste ebenfalls an. In der Kapelle wird einmal wöchentlich ein Gottesdienst gefeiert.

Das multiprofessionelle Team sorgt sich um eine individuelle, personenzentrierte Pflege und Betreuung der BewohnerInnen. Großes Augenmerk wird auf die Förderung eigenverantwortlicher Lebenskompetenz, auf Selbstbestimmung und hohe Lebensqualität gelegt.

*Im PBZ Litschau wurden 2021  
5.120 Klopapierrollen verbraucht  
(43.376 im LK Zwettl).*



# NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM RAABS/THAYA

Thayatalplatz 1  
3820 Raabs/Thaya  
Tel: +43 2846 - 7293  
Fax: +43 2846 - 7293 737 199  
E-Mail: [pbz.raabs@noebetreuungszentrum.at](mailto:pbz.raabs@noebetreuungszentrum.at)  
[www.pbz-raabs.at](http://www.pbz-raabs.at)



## Leitung

Brigitte Grünsteidl, BA, MA  
*Direktorin*

Emma Theuerer  
*Leiterin Pflege und Betreuung*

# RAABS/THAYA



GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Das Pflege- und Betreuungszentrum Raabs/Thaya wurde 2007 neu erbaut und liegt an der nordwestlichen Ortseinfahrt von Raabs/Thaya, in der Nähe des Thayatal Vitalbades. Es bietet Langzeit- und Kurzzeitpflege sowie Tagesbetreuung bzw. -pflege. Im Bedarfsfall wird auch rehabilitative Übergangspflege angeboten. Im Haus leben 108 BewohnerInnen, denen 36 Einbett- und 36 Zweibettzimmer, verteilt auf drei Wohnbereiche (Etagen), zur Verfügung stehen. Im Erdgeschoß befinden sich zusätzlich die vom Haus betriebene, öffentlich zugängliche Cafeteria und eine Kapelle. Im 1. Obergeschoß sind Räumlichkeiten für (externe) ProfessionistInnen (Friseur, Fußpflege, Physiotherapie, ...) sowie ein Notarzt-Stützpunkt (NEF) untergebracht.

# NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM SCHREMS

Gärtnerestraße 2  
3943 Schrems  
Tel: +43 2853 - 77 225  
Fax: +43 2853 - 77 225 743 199  
E-Mail: pbz.schrems@noebetreuungszentrum.at  
www.pbz-schrems.at



## GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum in Schrems kann auf eine lange Geschichte, die bis in das Jahr 1909 reicht, zurückblicken. Damals errichtet als Bezirksaltenheim, wurde das Haus später als PensionistInnenheim und in weiterer Folge als PensionistInnen- und Pflegeheim geführt. Um den pflegebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, hat das Land Niederösterreich neben den personellen Qualitätsstandards auch eine Neuausrichtung in den baulichen Standards vorangetrieben. Dies führte im Jahr 1997 zum Neubau des Hauses, welcher im Sommer 2000 fertiggestellt und bezogen werden konnte.

Ein multiprofessionelles Team sorgt sich um eine individuelle, personenzentrierte Pflege und Betreuung der Damen und Herren. Großes Augenmerk wird auf die Förderung eigenverantwortlicher Lebenskompetenz, auf Selbstbestimmung und hohe Lebensqualität gelegt. Das PBZ bietet Ein- und Zweibettzimmer, gemütliche Wohnbereiche, Betreuung und Therapie, ärztliche Versorgung, kulinarische Verpflegung, abwechslungsreiche Tages- und Freizeitangebote und vieles mehr. Die öffentlich zugängliche Cafeteria ist ein beliebter Treffpunkt von BewohnerInnen und ihren Angehörigen.

Das Haus bietet Platz für 80 BewohnerInnen in 28 Einbett- und 26 Zweibettzimmern, für Langzeit-, Kurzzeit- und Tagespflege.



### Leitung

RgR Johann Deinhofer, MSc  
*(bis November 2021)*

Maria Wandaller, BSc, MA  
*(ab Jänner 2022)*

*DirektorIn*



Maria Faltin, MSc  
*(bis Mai 2021)*

Andrea Wingelhofer, MSc  
*(ab Juni 2021)*

*Leiterin Pflege und Betreuung*

*Im **PBZ Schrems** sind  
**104 Wasserhähne** und  
**255 Heizkörper** installiert.*

# NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM WAIDHOFEN/THAYA



Heubachstraße 6  
3830 Waidhofen/Thaya  
Tel: +43 2842 - 52 421  
Fax: +43 2842 - 52 421 748 199  
E-Mail: pbz.waidhofenthaya@noebetreuungszentrum.at  
www.pbz-waidhofenthaya.at



## Leitung

Rainer Hirschmann  
Direktor

Roswitha Astner  
Leiterin Pflege und Betreuung

Das Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Thaya wurde im Jahr 2006 bezogen und bietet Platz für 124 BewohnerInnen. Es ist in drei Wohnbereiche mit 50 Einbett- und 37 Zweibettzimmern aufgeteilt. Elf Betten sind technisch so ausgestattet, dass auch Schwerstpflegebedürftige und WachkomapatientInnen betreut werden können. Menschen, die aufgrund spezieller Erkrankungen oder vorhergegangener Akutsituationen einer besonderen Überwachung, Behandlung und Pflege bedürfen (z. B. Menschen im Wachkoma, mit speziellen neurologischen Erkrankungen oder beatmungspflichtige etc.), werden interdisziplinär und intensiv gepflegt. Trotz der Schwere der Erkrankungen wird versucht, nach dem Normalitätsprinzip zu betreuen (Besuch von Haustieren, Fahrten in den Garten, Teilnahme an Veranstaltungen usw.). Das Haus verfügt über einen allgemeinen Bereich mit Kapelle, Cafeteria, Therapieräumen, Bankraum, Friseur und Fußpflege.



„Die Alltagsbegleitung bietet den BewohnerInnen Abwechslung und Orientierung. Es sind besonders auch die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die Freude bereiten. Malen und Basteln für Angehörige, traditionelle Feiern im Jahreskreis oder gemeinsames Singen beim Maibaumaufstellen. Ein schönes Erlebnis während der Besuchseinschränkungen 2021 war das Basteln von Bilderrahmen mit Fotos der BewohnerInnen, die den Angehörigen im Garten übergeben wurden. Damit konnten wir den Angehörigen zeigen, dass es den BewohnerInnen, trotz verschlossener Tür, gut ging und die BewohnerInnen waren sehr stolz und glücklich, einen Gruß aus dem Pflege- und Betreuungszentrum senden zu können!

Anita Talamas-Engel, Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung  
im Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Thaya

## GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Knapp **80 %** der Fassade des **PBZ Waidhofen/Thaya**  
sind mit einer Fläche von ca. **1.000 m<sup>2</sup>**  
in **Holzbaweise** ausgeführt.



# NÖ PFLEGE- UND BETREUNGSZENTRUM WEITRA

Zwettler Straße 1  
3970 Weitra  
Tel: +43 2856 - 2275  
Fax: +43 2856 - 2275 751 199  
E-Mail: pbz.weitra@noebetreuungszentrum.at  
www.pbz-weitra.at



## Leitung

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Englmaier  
Direktorin

Elfriede Steffel, MBA  
Leiterin Pflege und Betreuung

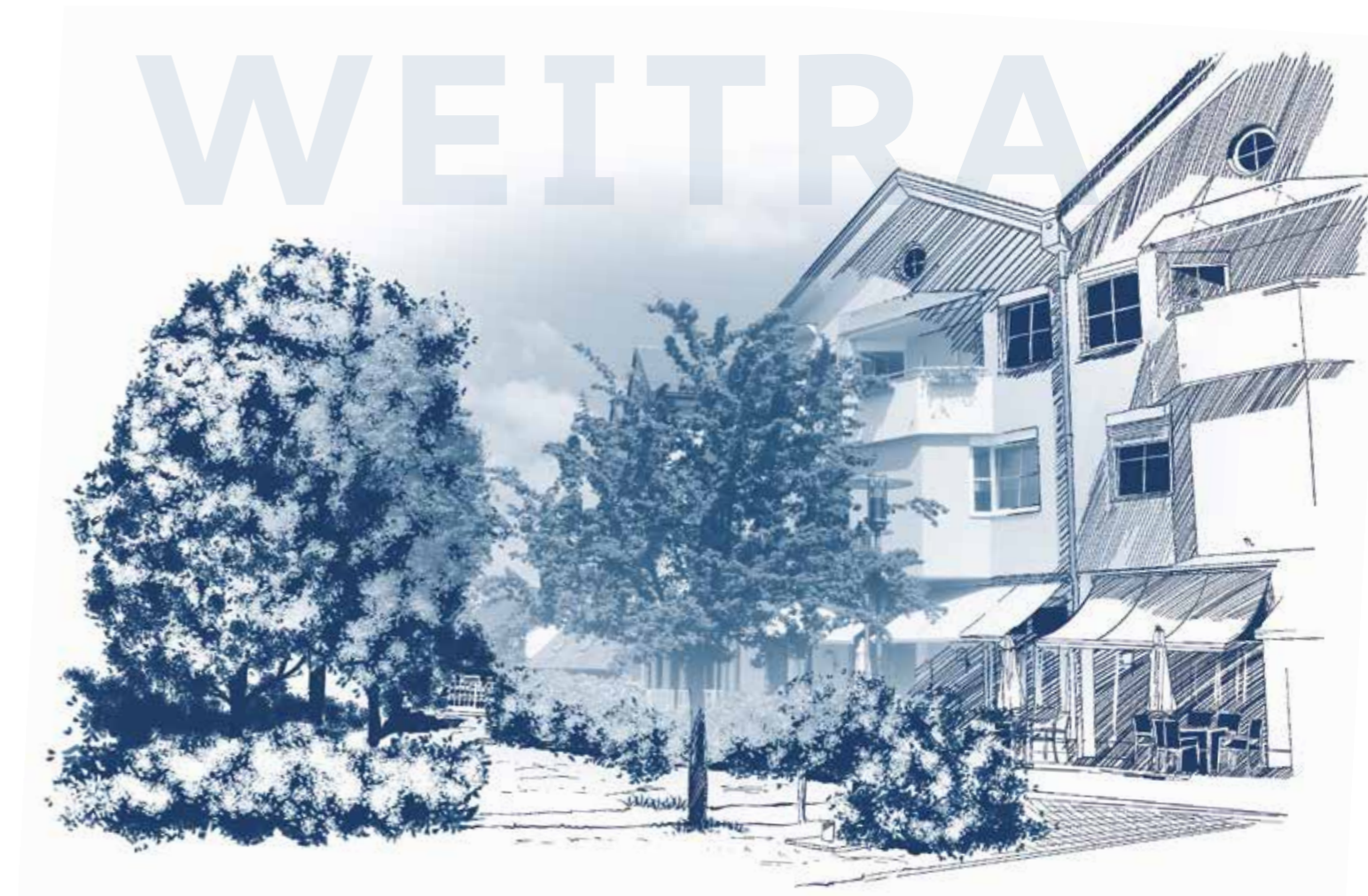
Das Pflege- und Betreuungszentrum Weitra wurde 1993 fertiggestellt und ist mit gesamt 110 Betten in drei Wohnbereiche (Sonnenschein, Mondschein und Sternenhimmel) unterteilt. In jeder Pflegestation gibt es einen größeren Aufenthaltsbereich und einen freundlichen, hellen Wintergarten, welcher im Jahre 2003 angebaut wurde. Hier ist es den BewohnerInnen und BesucherInnen möglich, sich gemeinsam in angenehmer Atmosphäre zu einem „Plauscherl“ zurückzuziehen. Für alle BewohnerInnen wird ein individuelles Pflegekonzept unter Einbeziehung der Lebensgeschichte (Biografiearbeit) und der Angehörigen erstellt. Im Jahr 2021 wurde mit einem Zubau begonnen, der zusätzliche Einzel- und Doppelzimmer schafft und die Bettenkapazität auf 119 erhöht. Für BewohnerInnen steht auch der öffentliche Bereich in der Eingangshalle im Erdgeschoß zur Verfügung, wo sich die Cafeteria, der Friseur und die Kapelle befinden.



„Das Highlight 2021 für das Pflege- und Betreuungszentrum Weitra war der Beginn des Zubaus. Die Gesamtkapazität wird nach Fertigstellung insgesamt 119 Betten betragen. Im Vordergrund der baulichen Veränderungen stehen die Standardanpassung der Mehrbettzimmer, die Verbesserung der Wohnatmosphäre sowie ein erweitertes Angebot an Wohn- und Aufenthaltsbereichen. Dadurch wird mehr Platz in den Aufenthaltsräumen für die BewohnerInnen geschaffen. Davor kommt noch in jedem Stockwerk ein zusätzlicher Balkon, damit auch bettlägerige BewohnerInnen an der frischen Luft sein können. Dieses neu gewonnene Platzangebot bringt zudem für die MitarbeiterInnen im Umgang mit diversen Transferhilfen große Erleichterungen im Arbeitsalltag.“

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Englmaier, Direktorin im Pflege- und Betreuungszentrum Weitra

GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH



Der Kleintransporter des PBZ Weitra  
hat 2021 eine Strecke von **2.518 km** zurückgelegt.

# ● NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM ZWETTL



Propstei 44  
3910 Zwettl  
Tel: +43 2822 - 51 565  
Fax: +43 2822 - 51 565 757 199  
pbz.zwettl@noebetreuungszentrum.at  
www.pbz-zwettl.at

# ZWETTL



## Leitung

Andreas Glaser  
*Direktor*

Silvia Neugschwandtner, MSc  
*Leiterin Pflege und Betreuung*

Direkt neben dem Landeskrankenhaus gelegen, bietet das 1996 eröffnete Pflege- und Betreuungszentrum Zwettl Platz für 103 alte und pflegebedürftige Menschen. In zwei Wohnbereichen werden 65 Plätze in der Langzeitpflege, acht Plätze in der rehabilitativen Übergangspflege und ein bis zwei Plätze in der Kurzzeitpflege angeboten. Im psychosozialen Betreuungsbereich werden 29 Personen mit einem psychiatrischen Krankheitsbild (Spezialisierung auf Schizophrenie) betreut. Im hinteren Bereich des Hauses werden von der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung Therapien für Kinder und Jugendliche angeboten. Die unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnisse, die sich aus dem breiten Versorgungsspektrum ergeben, erfordern viel Kreativität und Know-how.

Die Wohnbereiche sind gemütlich und persönlich ausgestattet und fördern Begegnung und Austausch. Sie bieten aber mit ihren Wintergärten auch Rückzugsmöglichkeit für BewohnerInnen und ihre Angehörigen. Das Haus strahlt Frohsinn, Wärme und Herzlichkeit aus, was vor allem den engagierten MitarbeiterInnen im Haus zu verdanken ist. Sie orientieren sich in ihrem täglichen Handeln an den Grundprinzipien personenzentrierter Pflege und der Beziehungspflege.

Die **Nutzfläche des PBZ Zwettl**  
beträgt **6.403 m<sup>2</sup>** bei einer  
Bruttofläche von **10.331 m<sup>2</sup>**.

G

L

Aus unseren Landeskliniken  
und Pflege- und  
Betreuungszentren

A

## Was ist 2021 in unseren Kliniken und Pflege- und Betreuungszentren passiert?

Das **Landeskrinikum Gmünd** investierte in einen **Laparoskopieturm** der neuesten Generation mit 4K-Technologie und ICG-Fluoreszenz-Bildgebung.

Das Highlight 2021 für das **PBZ Weitra** war der Beginn des **Zubaus**. Die Gesamtkapazität wird nach Fertigstellung insgesamt **119 Betten** betragen.

Das **Landeskrinikum Zwettl** unterstützte die Stadtgemeinde Zwettl bei der **Impfstraße** mit Personal, um die Impfkation möglichst reibungslos und effizient zu gestalten.

Mit dem **30-jährigen Bestehen** blickt die **Onkologie** am **Landeskrinikum Waidhofen/Thaya** auf eine lange Geschichte zurück.

**Hauptsache – Ehrenamt:** Dass das Ehrenamt im **PBZ Eggenburg** einen großen Stellenwert hat, zeigt sich durch die hohe Zahl der Menschen, die in ihrer Freizeit die Betreuung der **BewohnerInnen mit unterschiedlichen Aktivitäten unterstützen**. So freut es uns, dass trotz Ausscheidens von Theresia Svoboda im Jahr 2021 **drei neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen**, Alexander Matuschek, Petra Walla und Elisabeth Weichselberger, begrüßt werden konnten.

Die **Unfallchirurgie** am **Landeskrinikum Horn** wurde in das **Traumanetzwerk Ost** (Niederösterreich, Wien) integriert.

Die Küche des **PBZ Waidhofen/Thaya** wurde 2021 mit der **Austria Bio Garantie** zertifiziert.

Trotz COVID-19-bedingter **Ausnahmesituation** konnten auch 2021 zahlreiche Aktivitäten zur Freude und zum Wohle der BewohnerInnen im **PBZ Raabs/Thaya** stattfinden. So auch das **Ferienspiel**, welches in Kooperation mit der Gemeinde Raabs jährlich stattfindet.

Im **PBZ Eggenburg** konnte unter der Leitung von Cornelia Weiner und Corina Withalm im Sommer 2021 mit zwei Kick-off-Veranstaltungen das Programm zur betrieblichen **Gesundheitsförderung „Tut gut!“** starten.

Es wurde ein **Schockraumtraining** in Form des **European Trauma Course** am **Landeskrinikum Horn** organisiert.

Mit dem Jahr 2021 endete im **PBZ Zwettl** auch die **25-jährige Ära von Direktor Andreas Glaser**, der sich wohlverdient in den Ruhestand verabschiedete. Er hat das Haus über die Zeit mit seiner **Persönlichkeit, mit viel Gespür und Weitblick** und seinem Einsatz für das Wohlergehen der Menschen, die im Haus leben und arbeiten, begleitet und geprägt.

**Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Schlüter** übernahm die **Leitung** des **Waldviertler Zentrums für Seelische Gesundheit** am **Landeskrinikum Waidhofen/Thaya**.

Im Sinne des **Umweltschutzes** und der **Nachhaltigkeit** wurden im **PBZ Schrems** im Laufe des Jahres sämtliche Leuchtmittel auf **LED** umgerüstet.

Trotz Pandemie konnten die **Sanierungsmaßnahmen** im **Landeskrinikum Gmünd** im Zeit- und Kostenrahmen weitergeführt werden.

**Prim. Prof. Dr. Thomas Mayrhofer**, Abteilungsleiter der Chirurgie, verabschiedete sich mit Jahresende **nach drei erfolgreichen Jahrzehnten** am **Landeskrinikum Zwettl** in die wohlverdiente Pension.

Das Projekt „**Europäischer Solidaritätskorps**“ wurde im **PBZ Eggenburg** erstmalig erfolgreich durchgeführt. Ziel dieses Projektes ist es, die Solidarität in Europa zu fördern und junge Menschen und Organisationen für zugängliche und qualitativ hochwertige Aktivitäten zu gewinnen, die der Gesellschaft zugutekommen.

Am **Landeskrankenhaus Horn** wurde ein hochmodernes **Diagnostikgerät** zur Durchführung von **molekularpathologischen Untersuchungen** am Institut für Pathologie angeschafft.

2021 konnten im Landeskrankenhaus Allentsteig durch die Anschaffung des interaktiven **Multisensor-Therapiesystems „Myro“**, welches sowohl für die motorische Therapie der oberen Extremität als auch für kognitives Training eingesetzt werden kann, des **„Bioness“**, eine funktionelle Elektrostimulation vom Vorfußheber, des **„Amadeo“**, ein **robotik- und computergestütztes System** zur **Finger-Hand-Rehabilitation**, sowie eines **„Biofeedback“-Geräts** zur Visualisierung und zum Training physiologischer Aktivitäten, das medizinische und rehabilitative Behandlungsspektrum deutlich erweitert, **neue wissenschaftlich fundierte Therapiemethoden** integriert werden.

Mit Juni 2021 übernahm **Andrea Wingelhofer, MSc** die **Pflegebereichsleitung** in den **PBZ Litschau** und **Schrems** von Maria Faltin, MSc.

Seit Juni 2021 gibt es eine **Kooperation** mit dem Wirtschaftstreibenden **Gerhard Heger** und dem Verein **„Geh mit uns“**. Durch diese Kooperation ist es möglich, **handgefertigte Produkte in der Genussgreißlerei Eggenburg** zu erwerben, welche von behinderten Menschen des Vereins sowie von den **BewohnerInnen des Pflege- und Betreuungszentrums Eggenburg** und deren BetreuerInnen mit viel Freude und Spaß hergestellt werden. Das Sortiment reicht über Produkte für den eigenen täglichen Bedarf bis hin zu Geschenken und netten Mitbringseln.

Zur Optimierung der Patientenbetreuung im Rahmen des internistischen Konsils wurden ein **Langzeit-Blutdruckgerät**, ein **Langzeit-EKG** und eine **Herzultraschallsonde** am **Landeskrankenhaus Allentsteig** angekauft.

Kleiner als gewohnt, aber dafür umso gemütlicher konnte das **Herbstfest 2021** auf der Terrasse des **PBZ Waidhofen/Thaya** im Beisein von Bezirkshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Daniela Obleser und Bürgermeister Josef Ramharter veranstaltet werden.

Im März 2021 übernahm **OA Dr. Wolfgang Bacovsky** die **Standortleitung** an der Abteilung für **Orthopädie am Landeskrankenhaus Gmünd**.

Im Jahr 2021 konnten im **PBZ Raabs/Thaya** wieder unterschiedliche Aktivitäten (**Vision Run, Laufen gegen Krebs, Lowland Games**) mit und zum **Wohle der MitarbeiterInnen** durchgeführt werden.

20 Jahre Palliativmedizin am **Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya**: Bereits im Jahr 2001 erkannte man in Niederösterreich den Bedarf an **Palliativ-Einrichtungen** und startete das Palliativ-Pilotprojekt in **mehreren Krankenhäusern**, das **größte** davon im **Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya**. Mit der Palliativstation übernahm die Abteilung für Innere Medizin im LK Waidhofen/Thaya eine **Vorreiterrolle** in ganz Niederösterreich.

In den Semesterferien 2021 wurde das **neue Schulgebäude** der **Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Zwettl** in Betrieb genommen.

Neubesetzung des **Küchenleiters im PBZ Eggenburg** durch **Andreas Halada**.

Die Abteilung für **Anästhesiologie und Intensivmedizin** am **Landeskrankenhaus Horn** erhielt eine **neue Leitung – Prim. Dr. Stefan Palma, MBA, DESA**.

Mit 1. Oktober 2021 übernahm **DGKP Doris Fidi** die **Bereichsleitung Pflege** am **Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya**.

Um den PatientInnen auch eine entsprechende **Hotelkomponente** zu bieten, wurden am **Landeskrankenhaus Allentsteig** die **Fernseher** in den Patientenzimmern erneuert.



Die hervorragende Qualität der angebotenen Speisen im **PBZ Raabs/Thaya** führte im Jahr 2021 zu einer deutlichen Zunahme (+ 11,78 % oder in absoluten Zahlen + 3.393 Mittagmenüs) bei der Bereitstellung von Essen im Rahmen des Angebots „**Essen auf Rädern**“, welches in Kooperationen mit örtlichen Vereinen durchgeführt wird.

Das **Landeskrankenhaus Horn** erhielt die **Zertifizierung als Brustgesundheitszentrum**.

**Maria Wandaller, BSc, MA** folgte **RgR Johann Deinhofer, MSc** als neue **Direktorin** der beiden **PBZ Litschau** und **Schrems**.

Das **PBZ Zwettl** hat vom Frühsommer bis in den Herbst hinein wöchentlich **Gartenkonzerte** für die BewohnerInnen veranstaltet, um möglichst viel **Normalität, Freude und Lebensqualität** in den Alltag zu bringen.

Im **Landeskrankenhaus Allentsteig** wird größter Wert auf Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Universitäten gelegt. Daher wurde auch 2021 wieder eine Exkursion für StudentInnen des universitären Lehrgangs „**Neurophysiotherapie MSc**“ der **Universität für Weiterbildung Krets** veranstaltet.

Erfolgreiche Bilanz bei Mitarbeiterförderung und -entwicklung: Durch die gute **Kooperation mit dem AMS Horn** und durch die Initiative des Landes Niederösterreich, Ausbildungen im Pflegebereich zu finanzieren, konnten insgesamt bereits **drei MitarbeiterInnen im PBZ Eggenburg** die Ausbildung zur/zum Heimhilfe/n oder PflegeassistentIn erfolgreich abschließen.

Auf den **Dächern der Pflege- und Betreuungszentren des Waldviertels** befinden sich **PV-Anlagen**, mit einer Gesamtfläche von 335 m<sup>2</sup> und einer Leistung von 58 kWh.

In den **Waldviertler Kliniken und Pflege- und Betreuungszentren** wurden 2021 zur Verpflegung von BewohnerInnen, PatientInnen und MitarbeiterInnen **Lebensmittel im Wert von € 3.610.844** eingekauft.

G

L

KarriereCenter

A

## Karriere in der LGA

Die NÖ Landesgesundheitsagentur bildet das gemeinsame Dach für alle 27 Klinikstandorte sowie insgesamt 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Um die Gesundheitsversorgung in Niederösterreich auch für die nächsten Jahrzehnte bestmöglich aufzustellen, suchen wir **engagierte MitarbeiterInnen, die langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen** erwarten dürfen. Verantwortungsvolles Planen, Steuern und Handeln ist unsere Leidenschaft.

Für unsere **Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren** suchen wir **motivierte MitarbeiterInnen**, die gern **Teil im dynamischen Team der Gesundheitszukunft Niederösterreichs** sein wollen. Dabei reichen die Aufgaben von der **Verwaltung im betrieblichen Bereich** über den **ärztlichen, pflegerischen, medizinisch-technischen, pädagogischen und sozialen bis hin zum technischen und handwerklichen Bereich**.

Auf der seit Mitte 2021 bestehenden Job-Plattform „KarriereCenter“ der NÖ Landesgesundheitsagentur finden Sie alle Informationen zu offenen Stellen, Bewerbungstipps, Berufsgruppen und -bildern sowie zu den Kliniken, Pflegezentren und zu unseren Ausbildungen. In den ersten Monaten hat sich bereits mehr als eine Viertelmillion Menschen via KarriereCenter (mehr als eine Million Seitenaufrufe) informiert. Für Praktika können Sie sich jederzeit in jedem Klinikum und jedem NÖ Pflege- und Betreuungszentrum der Region für die dort angebotenen Ausbildungen bewerben!

*Wussten Sie schon, dass das maßgeschneiderte  
Bildungsprogramm der NÖ Landesgesundheitsagentur  
über 300 verschiedenen Aus-, Fort- und Weiterbildungen für  
MitarbeiterInnen in den unterschiedlichen Berufsgruppen anbietet?*



## Karrierechancen inklusive.

### Pflegeberuf und Pflegeausbildung.

**Mein Job mit Zukunft. Ein Leben lang.** Gesundheit und Pflege zählen zu den absoluten Zukunftsbranchen. Wir bieten unseren MitarbeiterInnen zahlreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und Arbeitsplätze mit einem Höchstmaß an Flexibilität. Damit jede und jeder seine eigene Zukunft in der LGA mitgestalten kann.

### MEHR ALS EIN JOB. MEIN LEBEN LANG.

**In unseren Kliniken und Pflegezentren – in ganz Niederösterreich.**

G

L

## Abkürzungsverzeichnis

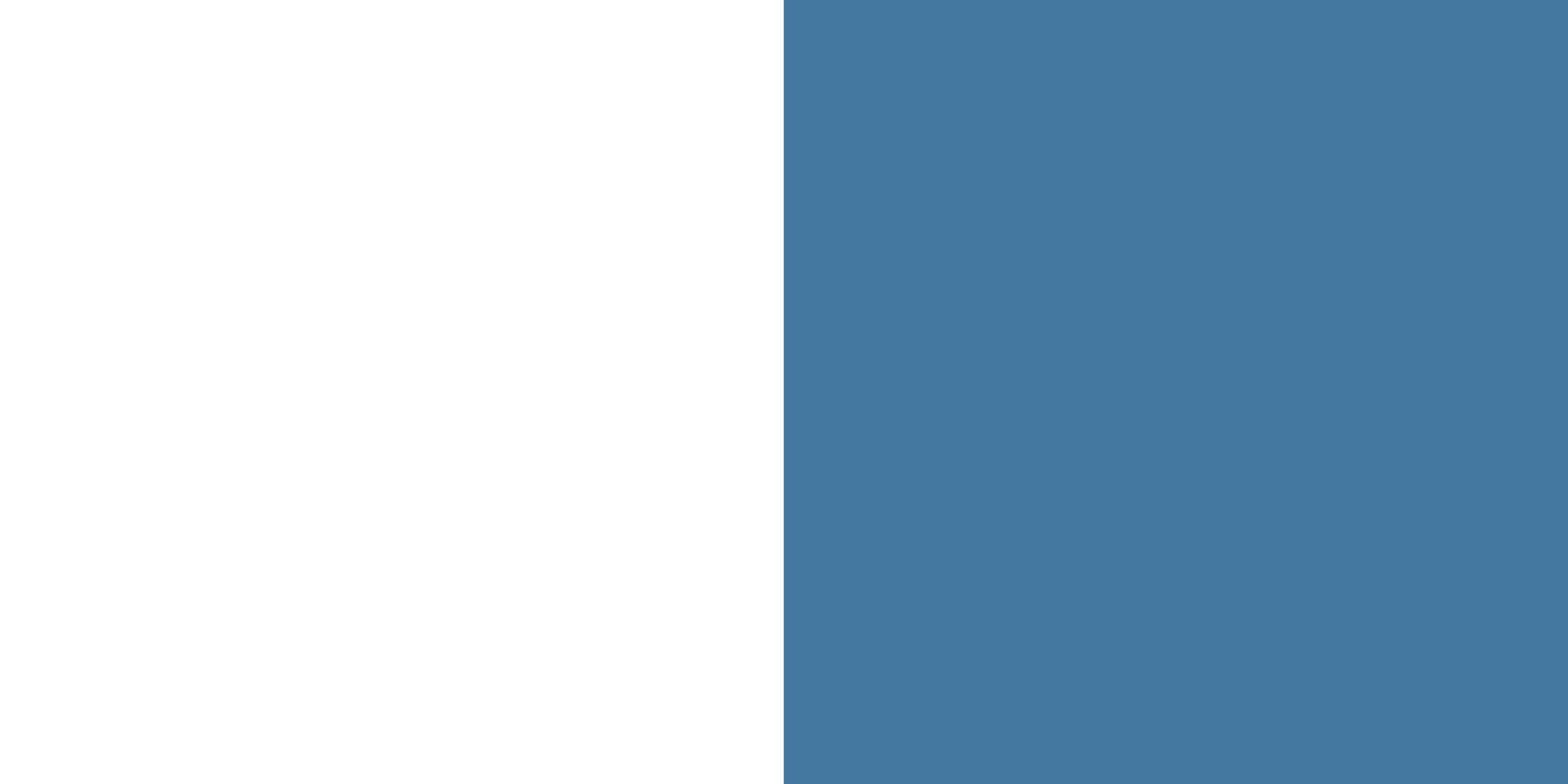
A

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ADONIS. . . . .	Prozessmanagement-Tool	FiCo . . . . .	Finanzen und Controlling
AEMP. . . . .	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	FIS . . . . .	Forschungsinformationssystem
AMBU . . . . .	Abteilung Medizinische und Pflegerische Betriebsunterstützung	FK. . . . .	Führungskräfte
AQUA. . . . .	Arbeitsplatznahe Qualifizierung	FM . . . . .	Facility Management
BGM. . . . .	Betriebliches Gesundheitsmanagement	FOIN . . . . .	Forschung und Innovation
BIGS Gaming . . . . .	Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe	GmbH . . . . .	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BO . . . . .	Betriebsorganisation	HR . . . . .	Human Ressource
BQLL . . . . .	Bundesqualitätsleitlinie	IAP. . . . .	Integrierte Abteilungsplanung
BSC . . . . .	Balanced Score Card	IKS. . . . .	Internes Kontroll-System
BU . . . . .	Business Unit	IKT . . . . .	Informations- und Kommunikationstechnologie
CdS. . . . .	Chef des Stabes	iPEG. . . . .	Integrierte Protokollierung und Erledigung von Geschäftsprozessen
CoMPAS. . . . .	Controlling- und Management-Tool für Projekte, Anlagen und spezifischen Aufwand	IPSTA. . . . .	interprofessionelle Ausbildungsstationen
COVID. . . . .	coronavirus disease 2019	IT . . . . .	Informationstechnologie
DEMI . . . . .	Durchführung-Entscheidung-Mitwirken-Information	KA-AZG . . . . .	Krankenanstalten Arbeitszeitgesetz
DGKP . . . . .	Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger	KH . . . . .	Krankenhaus
DSGVO. . . . .	Datenschutz-Grundverordnung	LGA . . . . .	Landesgesundheitsagentur
eCRF . . . . .	Electronic Case Report Form	LGA-G . . . . .	LGA-Gesetz
ECMO. . . . .	Extrakorporale Membranoxygenierung	LIS . . . . .	Laborinformationssystem
EDM. . . . .	Europaregion Donau Moldau	LK. . . . .	Landeskrankenhaus/Landeskliniken
EDV . . . . .	Elektronische Datenverarbeitung	LKF. . . . .	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
ELGA . . . . .	Elektronische Gesundheitsakte	LSS . . . . .	Leistungs- und Strukturstrategie
EnMS . . . . .	Energiemanagementsystem	MAG. . . . .	Menschen und Arbeit GmbH
epa/ LEP . . . . .	elektronische Pflegeprozessdokumentation/ Leistungserfassung in der Pflege	MDR. . . . .	Medical Device Regulation
EU. . . . .	Europäische Union	MIA . . . . .	Medinklusions-Ambulanz
EUREGHA . . . . .	European Regional and Local Health Authorities	MIB . . . . .	Medizinisches Innovationsboard
FAQ . . . . .	Frequently Asked Questions	MIS. . . . .	Managementinformationssystem
		MPDM . . . . .	Medizinisch-Pflegerisches Datenmanagement
		MPG . . . . .	Medizinproduktegesetz
		MPLM. . . . .	Medizinisch-Pflegerisches Leistungsmanagement

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS


MPSM. . . . .	Medizinisch-Pflegerisches Strukturmanagement	PMIS . . . . .	Pathologie- und Mikrobiologieinformationssystem
MRT . . . . .	Magnetresonanztomographie	PSG . . . . .	Personalservice GmbH
MTDG. . . . .	Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe	PSZW. . . . .	Psychosomatisches Zentrum Waldviertel
naBe. . . . .	nachhaltige Beschaffung	RECOM . . . . .	Recht und Compliance
NGS. . . . .	Next-Generation Sequencing	REXX . . . . .	Personal Software
NIS-G. . . . .	Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz	RFP GmbH. . . . .	Radiopharmazeutische Forschungs- und Produktions GmbH
NIZZA . . . . .	Niederösterreichs Interaktiver, Zentraler Zeitplanungs-Assistent	RHN . . . . .	Regions for Health Network
NÖBIS. . . . .	Niederösterreichisches Befundinformationssystem	Rili . . . . .	Richtlinie
NÖ BRO. . . . .	Niederösterreichische Bewertungs- und Referenzverwendungsverordnung	RIS/PACS . . . . .	Radiologieinformations- und Archivsystem
NÖGUS . . . . .	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds	QM. . . . .	Qualitätsmanagement
NÖKIS. . . . .	Niederösterreichisches Krankenhausinformationssystem	SAP . . . . .	Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung
NÖ LAKIS . . . . .	Niederösterreichisches Landeskommunikations- und Informationssystem	SAP-BI. . . . .	SAP Business Intelligence
OGF. . . . .	Organisationsgeschäftsführung	SCM . . . . .	Supply Chain Management
OP . . . . .	Operation(en)	ShSG . . . . .	Shared Services GmbH
OPM. . . . .	OP-Management	SOC . . . . .	Security Operations Center
PA. . . . .	PflegeassistentIn	SOP . . . . .	Standard Operating Procedure
PBZ. . . . .	Pflege- und Betreuungszentrum/Pflege- und Betreuungszentren	SQM. . . . .	Strategie Qualität Medizin
PCR . . . . .	Polymerase-Kettenreaktion	SQP . . . . .	Strategie und Qualität Pflege
PDMS. . . . .	Patientendatenmanagementsystem (Dokumentationssysteme für Anästhesie und Intensivmedizin)	UGB . . . . .	Unternehmensgesetzbuch
PFA. . . . .	PflegefachassistentIn	UK . . . . .	Universitätsklinikum
PFZ. . . . .	Pflege- und Förderzentrum/Pflege- und Förderzentren	VoBü . . . . .	Vorstandsbüro und Prävention
		VSTG . . . . .	Verwaltungsstrafgesetz
		WA. . . . .	Wissenschaftliche Arbeiten
		WHO . . . . .	World Health Organisation
		WHO RHN . . . . .	World Health Organisation Regions for Health Network
		WiGeV . . . . .	Wiener Gesundheitsverbund
		WLAN . . . . .	Wireless Local Area Network
		ZETT. . . . .	Zentrum für Entwicklung-Training-Transfer



*Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.*

 gesund und gepflegt

 m\_einlebenlang

 NÖ Landesgesundheitsagentur

[www.noe-lga.at](http://www.noe-lga.at)